

Ergebnisse der UN-Weltklimakonferenz COP26 in Glasgow 2021

Matthias Poralla

Perspectives Climate Group

Regionale Energiekonferenz Lausitz-Spreewald 2021

07.12.2021



Agenda

1. Hintergrund und setting the scene
 - Evolution des internationalen Klimaregimes
 - NDCs und langfristige Netto-Null-Ziele
2. Kernthemen und Zielsetzung der COP26
 - Eindrücke zur COP26
 - Ziele und Verhandlungsschwerpunkte
3. Ergebnisse der COP26
 - Cover decisions
 - Klimafinanzierung
 - Regelwerk um Artikel 6
 - Adaptation und Loss & Damage
4. Fazit zur COP26 und Implikationen für

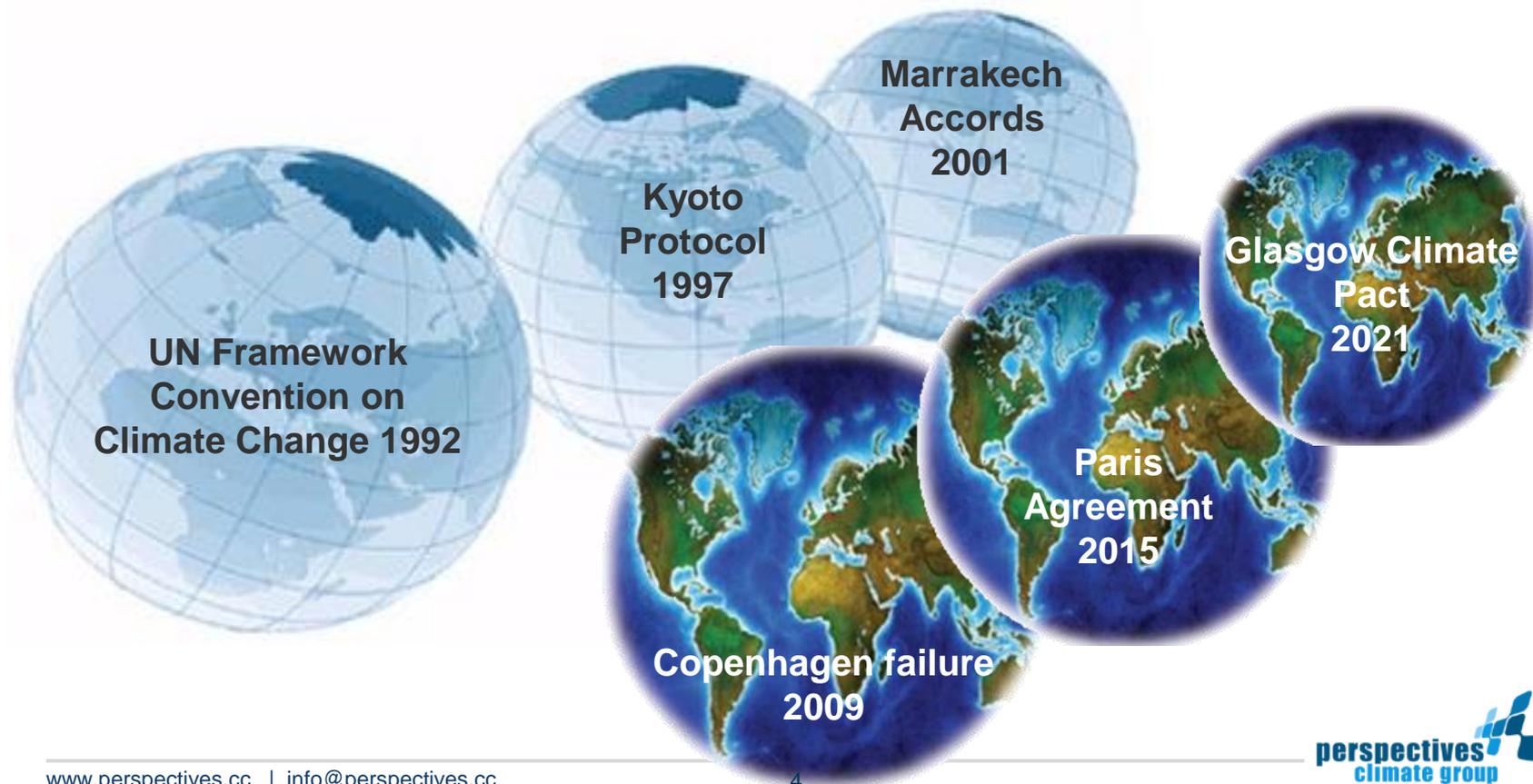
Deutschland





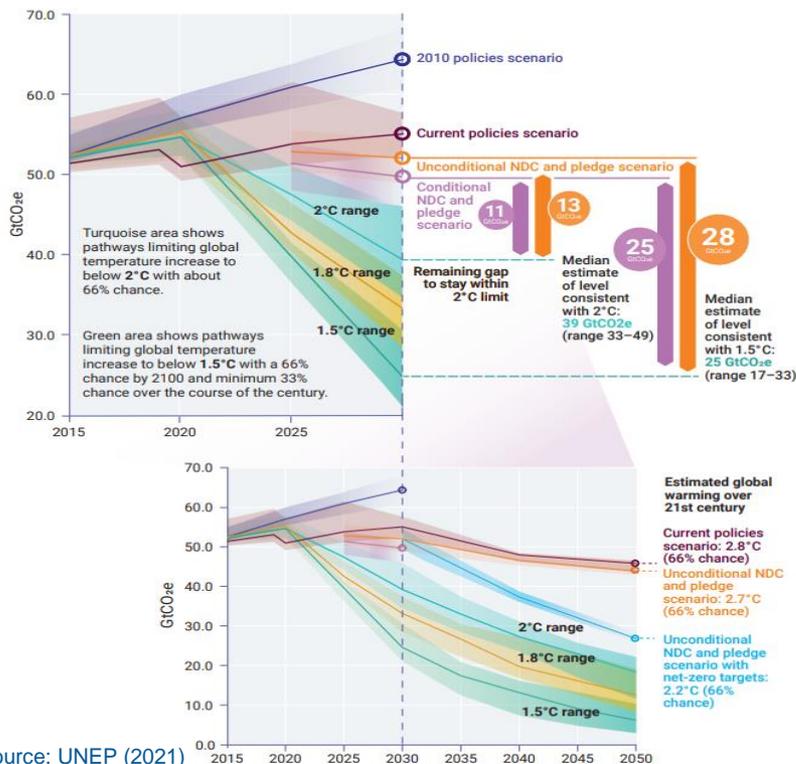
1. Hintergrund und setting the scene

1. Evolution des internationalen Klimaregimes



1. NDCs und langfristige Netto-Null-Ziele

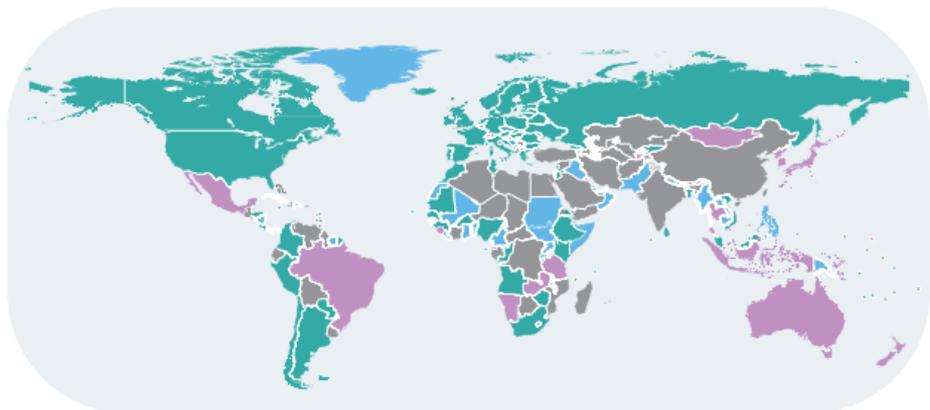
Figure ES.6. Global greenhouse gas emissions under different scenarios and the emissions gap in 2030 (median estimate and tenth to ninetieth percentile range)



- Die vor der COP26 kommunizierten vorbehaltlosen national festgelegten Beiträge (unconditional nationally determined contributions, NDCs) bringen uns auf einen Pfad von 2,7°C bis 2100.
 - Unconditional NDCs und langfristige Nettonull-Ziele aggregieren sich auf 2,2°C bis 2100.
- Substantielle Emissionslücke in 2030 verbleibt, um 1,5°C-2°C zu erreichen.

1. NDCs und langfristige Netto-Null-Ziele

Figure ES.2. Effect of new or updated nationally determined contributions on 2030 greenhouse gas emissions relative to previous nationally determined contributions



- New or updated NDC with lower 2030 emissions than prior NDC
- New or updated NDC with equal or higher 2030 emissions than prior NDC
- No new or updated NDC submitted
- New or updated NDC not comparable to prior NDC

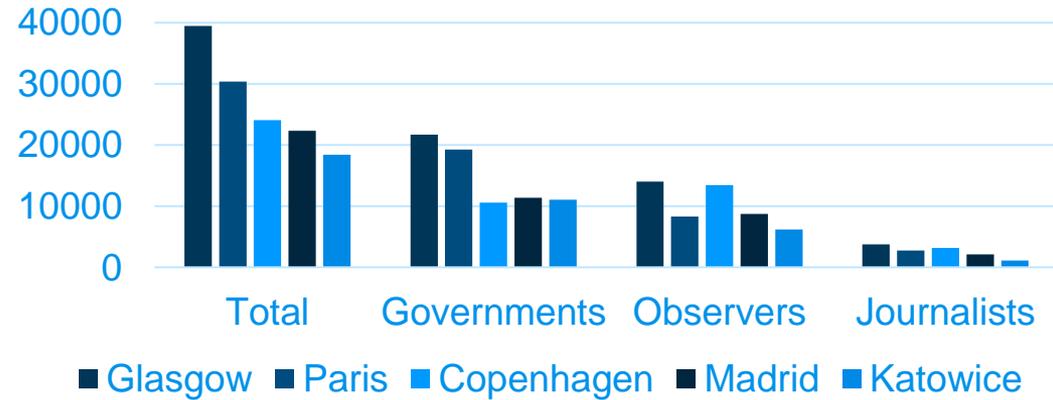
Source: UNEP (2021)

- Grundsätzlich haben viele Staaten ihre NDCs überarbeitet und nachgeschärft.
- Dennoch sind die aktuellen NDCs zu schwach und so verbleibt eine zu schließende Emissionslücke bei den unconditional NDCs in 2030 von
 - 13 GtCO₂e für das 2°-Ziel, bzw.
 - 28 GtCO₂e für das 1,5°-Ziel.

A red telescope on a pedestal overlooking the ocean under a blue sky. The telescope is the central focus, pointing towards the horizon. The background shows a clear blue sky with some light clouds and a dark horizontal line, possibly a railing or a pipe, in the foreground.

2. Kernthemen und Zielsetzung der COP26

2. Eindrücke zur COP



- Rekordteilnahme trotz COVID-19
- Öffentlicher Druck, FFF-Demonstrationen und IPCC AR6-Ergebnisse
- COVID-Restriktionen erlaubten nur noch eine Person pro Vertragspartei/Interessengemeinschaft in den Verhandlungsräumen
- Trotz logistischen Schwierigkeiten, sehr gelungene COP und gute Koordinierung zwischen Sekretariat und Präsidentschaft

2. Kernthemen und Zielsetzung der COP26: UNFCCC

A) Ambitionen

- Stärkung der 2030-NDCs
- Einheitliche Zeitrahmen für NDCs
- Überarbeitung der Langfriststrategien

B) Klimafinanzierung

- Wie soll die Lücke zu den 100 Milliarden USD geschlossen werden?
- Wie soll es nach 2025 weitergehen?

C) Internationale Kooperation (Artikel 6)

- Pariser Regelwerk und Transparenzrahmen abschließen

D) Anpassung und Loss and Damage

- Finanzierung von Anpassungsmaßnahmen
- Operationalisierung von L&D

2. Kernthemen und Zielsetzung der COP26: UK COP-Präsidentschaft



- Neben den offiziellen UNFCCC-Verhandlungspunkten, hat die britische Präsidentschaft eine eigene Agenda vorgelegt.
- Konkrete Initiativen und Beschlüsse, die maßgeblich von der UK mit initiiert worden sind, beinhalten Absichtserklärungen und Versprechen,
 - den Kohleausstieg zu forcieren,
 - den Umstieg auf emissionsfreie Autos voranzutreiben,
 - zusätzliche Klimafinanzierung bereitzustellen,
 - die Abholzungsrate zu reduzieren,
 - die Methanemissionen zu reduzieren



3. Ergebnisse der COP26

3. Ergebnisse: Cover decisions

Ambitionen und Minderung

- Update der 2030-NDCs bereits in 2022
- Knackpunkt um Paragraph 20: Indien besteht auf “[...] phase down (vs. phase out) of unabated coal power and phase out inefficient fossil fuel subsidies [...]”
- Ermutigung zur Minderung von nicht-CO₂-Treibhausgasen wie Methan

Klimafinanzierung

- Tiefe Enttäuschung, dass die 100 Milliarden USD bis 2020 nicht mobilisiert wurden

Anpassung und Loss and Damage

- Mehr Gelder mobilisieren für Anpassungsmaßnahmen
- Keine konkreten Maßnahmen zu L&D

3. Ergebnisse: Ambitionen und Minderung

- Im Vorfeld und während der COP wurden mehr und mehr Netto-Null-Ziele verkündet, insbesondere auch von solchen Akteuren, die bis dato keine Neutralitätsziele verfolgt haben, u.a.:
 - VAE 2050,
 - Saudi-Arabien 2060,
 - Indien 2070
- Diese tragen alle zur Reduzierung der Emissionslücke bei, auch wenn aktuelle Projektionen von einem Anstieg von 1,8°C (IEA) bis 2,4°C (CAT) ausgehen
 - NDC-Updates verbleiben unzureichend, China ohne aktualisiertes NDC
- Positives Momentum: US-China Declaration
 - Kohlenutzung soll bereits nach 2025 statt 2030 abnehmen
 - Ebnet den Weg für neue NDC-Updaterunde in 2022

3. Ergebnisse: Klimafinanzierung

Klimafinanzierung bis 2025

- Neuer *Climate Finance Delivery Plan* verspricht 100 Milliarden USD bis 2023 und >100 Milliarden USD bis 2025
- Industrienationen werden aufgefordert, Gelder für Anpassungsmaßnahmen erheblich zu erhöhen und für den Zeitraum von 2019-2025 zu verdoppeln
- COP27 wird sich mit Berichterstattungspflichten zu Klimafinanzierung auseinandersetzen

Klimafinanzierung nach 2025

- COP26 installiert ad hoc working programme (2022-2024) für die Zielsetzung nach 2025
- Betonung eines inklusiven und transparenten Prozesses
- Vertragsparteien sind angehalten, noch kein vorausgreifendes Urteil zu fällen, was die konkreten Summen, Aufteilung zwischen Minderung vs. Anpassung oder Krediten vs. Zuwendungen betrifft

3. Ergebnisse: Regelwerk um Artikel 6

- Zum Start der ersten NDC-Implementierungsphase 2021, und sechs Jahre nach Paris, wurde das Pariser Regelwerk finalisiert
- Einer der letzten offenen Verhandlungspunkte war bis dato Artikel 6, der die internationale Zusammenarbeit regelt:
 - Art 6.2: Bilaterale oder multilaterale Ansätze (direkte Kooperation, Verlinkungen von Emissionshandelssystemen, Anrechnungsregeln für CORSIA und den freiwilligen Kompensationsmarkt)
 - Art 6.4: Multilateraler Kreditierungsmechanismus (Nachfolger vom Clean Development Mechanism)
 - Art 6.8: Nicht-marktbasierte Ansätze
- Mit dem finalisierten Regelbuch können nun die internationalen Kohlenstoffmärkte implementiert werden, um einen Beitrag zum NDC zu leisten und das Ambitionsniveau zu steigern

3. Ergebnisse: Artikel 6.2

Robuster Accountingrahmen um ITMOs mit klarem Link zum Transparenzrahmen

- ITMO = *Internationally Transferred Mitigation Outcome* wurde unter anderem definiert als
 - Von der Vertragspartei autorisiertes Minderungsergebnis, das zum Zwecke i) der NDC-Erreichung, ii) von internationalen Minderungsvorhaben, oder iii) anderen Zwecke genutzt werden kann
- Corresponding adjustments (CA) müssen angewandt werden, egal ob ITMO innerhalb oder außerhalb des NDC liegt
 - CAs erfolgen bei erstem Transfer für NDCs oder Autorisierung für andere internationale Minderungsvorhaben
 - Autorisierung muss erstmals den genauen Verwendungszweck der ITMOs angeben
- Kein Banking von ITMOs zwischen verschiedenen NDC-Perioden

3. Ergebnisse: Artikel 6.2

Weitere Vorgaben bzgl. des reporting, review, recording and tracking

- Gütekriterien um Accounting, Umweltintegrität, Nachhaltige Entwicklung, Menschenrechte beachten

Schwacher Verweis zum A6.2-Ertragsanteil, der lediglich dazu ermutigt, zur Finanzierung von Anpassungsmaßnahmen beizutragen

3. Ergebnisse: Artikel 6.4

Regeln für freiwilligen, internationalen Kreditierungsmechanismus beschlossen, diese beinhalten u.a.

- Mechanismus wird von einem Supervisory Body reguliert, der die Regeln weiterentwickelt und bspw. entsprechende Methodologien für Baselines und Zusätzlichkeit prüft
 - Neben dem UNFCCC Body kann auch das Gastgeberland zusätzliche Kontrollinstrumente implementieren, die darüber hinaus gehen
 - Aufbau einer Infrastruktur für A6.4-Transaktionen
- Harmonisierung mit A6.2 Accounting
 - Aus 6.4ERs, die zur Erfüllung von NDCs oder anderen Zwecken genutzt werden, werden ITMOs, die entsprechend ein CA benötigen
- Nicht vom Gastgeberland autorisierte Credits können bspw. für Klimafinanzierung genutzt werden

3. Ergebnisse: Artikel 6.4

- CDM-Aktivitäten können zum Teil in den neuen A6.4-Mechanismus überführt werden
 - Keine parallele CDM-Weiterführung, jedoch zeitweise Vorregistrierung unter dem CDM möglich (sofern A6.4-Regeln beachtet werden)
 - CERs aus Aktivitäten, die nach 2013 registriert wurden, können in der ersten NDC-Periode angerechnet werden
 - Internationale Nachfrage nach diesen pre-2020 CERs jedoch fraglich
- Ertragsanteil von 6.4ERs
 - 5% der 6.4ERs (+ zusätzliche Gebühr) für Finanzierung von Anpassungsmaßnahmen
 - OMGE-Beitrag: Verpflichtende Stilllegung von 2% aller 6.4ERs unmittelbar nach Ausschüttung

3. Ergebnisse: Artikel 6.8

Glasgow Committee for non-market approaches (NMAs) installiert

- Das Komitee ist als Kompromiss zu sehen, das NMAs für bestimmte Schwerpunktbereiche identifizieren soll, u.a.
 - Anpassung, Resilienz und Nachhaltigkeit
 - Minderungsmaßnahmen und Nachhaltigkeit
- UNFCCC wird Onlineplattform für Informationsaustausch zu NMAs bereitstellen
- Neubewertung der institutionellen Vereinbarung zu den NMAs in 2027

3. Ergebnisse: Anpassung und Loss and Damage

Anpassung

- Bewertung des Fortschritts beim Global Goal on Adaptation beim GST in 2023
- 2-Jahres Glasgow-Sharm el-Sheikh Work Programme verabschiedet
 - Verständnis zum GGA verbessern, indem Methodologien, Indikatoren, Daten bereitgestellt werden, um die Zielerreichung nachzuvollziehen
 - Alle Vertragsparteien sollen bis zur COP27 Bericht zu den Anpassungsmaßnahmen erstatten

Loss and Damage

- Kein Übereinkommen zur Operationalisierung des Santiago Networks sowie Finanzierung zu L&D erzielt
 - Santiago Network wird finanziell und technisch unterstützt
 - Dialog zur Finanzierung von L&D wird zwischen 2022-2024 stattfinden



4. Fazit und Implikationen der COP-Entscheidungen für Deutschland

4. Fazit und Implikationen der COP-Entscheidungen für Deutschland

Fazit zur COP

- Deutlich positiveres Ergebnis als das mediale Echo wiedergab
- Finalisierung des Regelwerks schafft endlich die notwendige Klarheit und bietet eine gute Grundlage für das Pariser Klimaabkommen
- Robuste Regeln für internationale Kohlenstoffmärkte mit positiven Entscheidungen hinsichtlich Umweltintegrität (CA, Doppelzählungen vermeiden)
- Einigung beim Transparenzrahmen und dem einheitlichen 5-Jahres Zeitrahmen für NDC-Updates
- Chance auf 1.5°C verbessert, mit mehr und mehr Nettonull-Zielen und der Kohleausstieg-Formulierung als Präzedenzfall
- Verbesserte Klimafinanzierungslage, jedoch nach wie vor signifikante Lücke und wenig Zutrauen in die Industrieländer, diese Ressourcen zu mobilisieren

4. Fazit und Implikationen der COP-Entscheidungen für Deutschland

Implikationen für Deutschland

- Internationale Ebene hat nun die Grundregeln festgesetzt, wie internationale Kohlenstoffmärkte agieren können. Dies muss nun mit den entsprechenden Maßnahmen auf unteren Governanceebenen konkret umgesetzt werden
 - Insbesondere sind hierbei etwaige Entscheidungen auf EU-Ebene sowie auf nationaler Ebene (neue BReg) zu berücksichtigen
- Präzedenzformulierung zum Kohleausstieg und Auslaufen von ineffizienten fossilen Subventionen kann Debatte in Deutschland noch einmal anschieben
 - Keine internationale Finanzierung fossiler Energieträger nach 2022
 - Ankündigung eines früheren Kohleausstiegs in 2030 durch die neue BReg

4. Fazit und Implikationen der COP-Entscheidungen für Deutschland

Implikationen für Deutschland

- Infrastrukturen ausbauen und Partnerschaften für Kooperationen forcieren, inklusive Kapazitätsaufbau und Bewusstseinsbildung
 - Sowohl mit Blick auf internationale Partnerschaften als auch mit Blick auf das innerdeutsche Mehrebenensystem
 - Wie agieren Bundesakteure zusammen mit Landes- und Kommunalakteuren?
 - Wie agieren öffentliche Akteure mit privaten Akteuren?
- Bereitstellung und Mobilisierung von Klimafinanzierungsressourcen
 - Schließung der Lücke bis 2025 und Aufstockung nach 2025



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Matthias Poralla

Consultant, Perspectives Climate Group

poralla@perspectives.cc